

# Neubau der Sportfreianlagen an der Sporthalle Oostkampstraße in Bad Langensalza

Bauherr: Stadt Bad Langensalza,  
Marktstraße 1 in 99947 Bad Langensalza

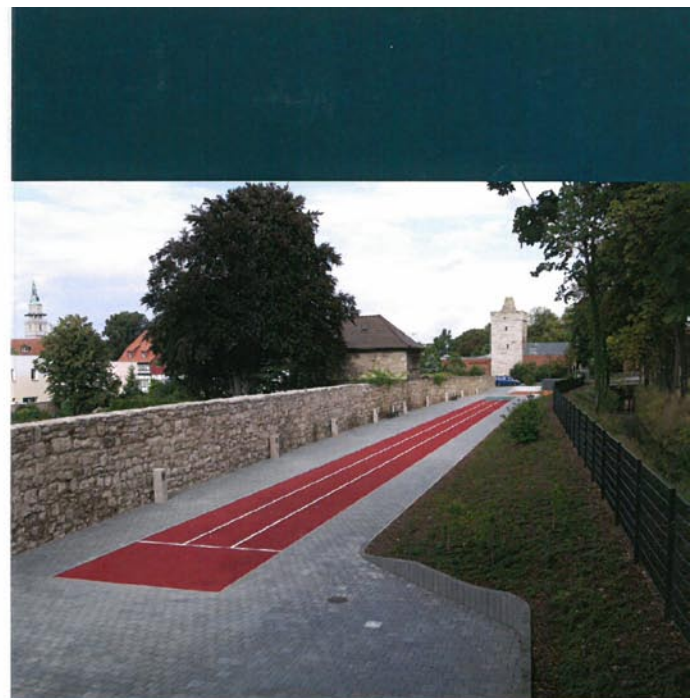
Die Außenanlagen um die Sporthalle in der Oostkampstraße wurden in Verbindung mit der Freifläche zwischen der historischen Stadtmauer und der Salza neu gestaltet und notwendige Außensportflächen für den Schulsport angelegt. Mittels einer neuen Fußgängerbrücke über die Salza gelangt man auf einen großzügigen Platz am Haupteingang der Sporthalle. Dieser neue Vorplatz ist für Veranstaltungen jeglicher Art vorgesehen. Über eine kombinierte Treppen- und Tribünenanlage gelangt man westlich zum Bereich vor der Stadtmauer, in dem die 60m–Laufbahn mit integrierter Weitsprunganlage und die separate Kugelstoßanlage entstanden sind. Östlich des Vorplatzes stellt eine geschwungene Tribünenanlage mit integrierter Treppe, welche zusätzlich als Amphitheater für Schultheateraufführungen oder als „Grünes Klassenzimmer“ genutzt werden kann, die Verbindung zum neuen Allwetterplatz her. Hier sind neben Streetball und Volleyball auch anderen Sportarten möglich.

**Für dieses Projekt haben wir den Architektourpreis 2013 erhalten.**

## architektourpreis thüringen 2013

Mit dem 2013 zum fünften Mal  
vergebenen **architektourpreis** wird  
beispielhafte Thüringer Architektur  
im Rahmen der Veranstaltungsreihe  
**tag der architekten** gewürdigt.

  
Dipl.-Ing. Hartmut Strube  
Präsident der Architektenkammer Thüringen



### PREISTRÄGER

FREIFLÄCHENGESTALTUNG LEICHTATHLETIKANLAGE  
BAD LANGENSALZA

Planungsbüro – Casparius Architekten & Ingenieure, Erfurt

Bauherr – Stadt Bad Langensalza





Auszug aus der Thüringer Allgemeinen - Zeitung vom 8.Juni 2013

Thüringen

TCTH3      Sonnabend, 8. Juni 2013

# Fünf Bauwerke mit dem Thüringer Architekturpreis ausgezeichnet

Aus 165 Bewerbern wählte die Jury: umgebauten Bauernhof, Gewächshaus, Mehrfamilienhaus, Sportanlage und Archiv-Bau

**Erfurt.** Ein Mehrfamilienhaus in Erfurt, ein umgebauter Bauernhof in Buttstedt und das sanierte Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar gehören zu den prämierten Bauwerken beim begehrten „architektourpreis 2013“ in Thüringen.

Ausgezeichnet wurden gestern Abend im Haus Dacheböden in Erfurt auch eine Leichtathletikanlage in Bad Langensalza sowie ein Bio-Gewächshaus in der Nähe von Gera.

Eine Jury der Architektenkammer Thüringen hatte die fünf Preisträger aus 165 Objekten ausgewählt, die sich um den Preis bewarben.

Sie wollte damit das Augenmerk der Politik auf zukunftsweisende Ansätze lenken, erklärte Kammerpräsident Hartmut Strube.

Der undotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Architektenkammer verliehen.



Der umgebaut plant von Architekturbüro Dr. Lutz Krause.

Erweiterung des Goethe- und Schiller-Archivs in Weimar. Projekt von Architekturbüro Dr. Lutz Krause.

Mehrfamilienhaus einer Baugemeinschaft in Erfurt. Planungsbüro: Hardt, Scheler & Partner. Foto: Lutz Edelhoff

Leichtathletikanlage Bad Langensalza, geplant von Casparius Architekten & Ingenieure Erfurt.

Gewächshaus auf dem Biohof Aga Gera. Projekt von BVS Architekten und Ingenieure Klaus Sorger Gera.

Auszug aus der Thüringer Landeszeitung - Zeitung vom 8.Juni 2013

# Zukunftsweisend im Alltäglichen

## Thüringen adelt innovative Bau-Lösungen mit dem „architektourpreis 2013“

■ Von Frank Quilitzsch

**Erfurt.** Ein Wohnhaus mit weit ausladenden Balkonen und individuellen Fensterformaten in der Erfurter Altstadt, ein klimaeffizientes Bio-Gewächshaus in Gera, in dem Menschen mit geistiger Behinderung barrierefrei arbeiten können, ein multifunktional umgebauter Bauernhof in Buttstedt, eine Leichtathletikanlage im Zentrum von Bad Langensalza sowie das in origineller Weise erweiterte Goethe- und Schillerarchiv in Weimar – diese Objekte wurden gestern in Erfurt mit dem Thüringer „architektourpreis 2013“ geadelt.

Sie mögen, erklärte der Juryvorsitzende und stellvertretende Präsident der Architektenkammer Thüringen, Hannes Hubrich gegenüber unserer Zeitung, für die große Bandbreite

und Innovationsfreude der Thüringer stehen. Das sei zeitgemäße Architektur, wie sie hier im Alltäglichen entstehe, nicht an ehrgeizigen, teuren Großprojekten, sondern im Kleinen, Besonderen und im engen Miteinander von Bauherren, Architekten und Bürgern.

Insgesamt waren 165 Objekte eingereicht worden. „Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen“, so Hubrich weiter, „deshalb gibt es in diesem Jahr gleich fünf Preisträger, die wir bei aller Unterschiedlichkeit als gleichrangig betrachten.“

Das Überraschende, oft auch verblüffend Einfache einer technisch-ästhetischen Lösung überzeugte die Juroren. Etwa, wie es die Baugemeinschaft in der Brühler Straße 1 in Erfurt verstanden hat, die speziellen Wünsche der künftigen Bewohner

mit der architektonischen Umgebung in Einklang zu bringen. In Bad Langensalza entstand eine 60-Meter-Laufbahn mit angefügter Weitsprunggrube und Kugelstoßfläche für den Schulsport entlang der Stadtmauer. Dabei wurden Nutzen und respektvoller Umgang mit Historischem elegant austariert.

Bei der Sanierung des weltbekannten Handschriftenarchivs in Weimar hat die Architektenkammer ein gestalterisches Detail besonders überzeugt: Die Erweiterung der vormaligen Kellerräume zur Unterbringung wertvoller Archivalien lässt sich von außen durch ein an die Mauer gehängtes Edelstahlgewebe ablesen. Das erinnere an eine „aus der Kommode gezogene Schublade“, konstatiert die Jury begeistert.

Einzelne ausgewählte Aspekte

einer Bauaufgabe habe das Preisgericht besonders gewürdigt, um das Augenmerk der Politik „auf zukunftsweisende Ansätze zu lenken“, betonte Hartmut Strube, Präsident der Architektenkammer. Der seit 2005 jährlich vergebene, undotierte „architektourpreis“ zielt weniger auf die Größe oder den gesellschaftlichen Rang der Projekte, sondern richte den Blick auf eher bescheidene Lösungen, die auf erfrischende Art Traditionsbewusstsein und Moderne verbinden. Strube: „Die ausgezeichneten Gebäude und Freianlagen stehen stellvertretend für Kreativität und Fachkunde der Architekten, Landschafts- und Innenarchitekten sowie Stadtplaner in Thüringen.“

 [www.tag-der-architekturen.de](http://www.tag-der-architekturen.de)



# Neubau der Sportfreianlagen an der Sporthalle Oostkampstraße in Bad Langensalza

Bauherr: Stadt Bad Langensalza,  
Marktstraße 1 in 99947 Bad Langensalza



Lageplan